



Zutreffendes bitte ankreuzen!



Weitere Informationen finden Sie in den Ausfüllhinweisen!

Die Ausfüllhinweise und weitere Anlagen finden Sie auch im Internet unter www.stuttgart.de oder www.arbeitsagentur.de.

Jobcenter

Anlage

zur Feststellung der Einkommensverhältnisse jeder in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Person
(zu Ziffer 4 des Hauptantrags)

EK

Bearbeitungsvermerke

Wird vom Jobcenter ausgefüllt.

1 Persönliche Daten

1.1 Meine persönlichen Daten

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Vorname
Familienname	Geburtsdatum
Aktenzeichen (falls vorhanden)	

1.2 Persönliche Daten der Person über 15 Jahren, auf die sich die Angaben in dieser Einkommenserklärung beziehen ⁹

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Vorname
Familienname	Geburtsdatum

2 Einkommen ¹⁹

Ausübung einer **selbständigen Tätigkeit** (auch in der Land- und Forstwirtschaft)
▶ Bitte füllen Sie die **Anlage EKS** aus.

keine selbständige Tätigkeit

Folgendes Einkommen wird erzielt:

Arbeitseinkommen aus Erwerbstätigkeit

Zufluss Gehalt im laufenden Monat

Zufluss Gehalt im Folgemonat

Derzeit wird die Steuerklasse _____ bei der Lohnsteuer berücksichtigt. ²⁹

▶ Das Jobcenter kann Sie auffordern, eine für Sie günstigere Steuerklasse zu wählen.
▶ Bitte lassen Sie die **Einkommensbescheinigung** vom Arbeitgeber ausfüllen oder legen Sie eine **Verdienstabrechnung** vor. Bitte legen Sie immer den **Arbeitsvertrag** vor.

Name des Arbeitgebers	Firmensitz
1.	
2.	

Ich habe mindestens ein minderjähriges Kind, das nicht in meinem Haushalt lebt.

Die Tätigkeit wird bzw. wurde zwischen zwei Schulabschnitten, d. h. in den Schulferien, ausgeübt (Ferienjob). ³⁰

Ich habe kein Arbeitseinkommen.

Anlage EKS

Arbeitsvertrag

Einkommensbescheinigungen

Verdienstabrechnungen

<input type="checkbox"/> nebenberufliche, gemeinnützige oder ehrenamtliche Tätigkeit, für die (steuerfreie) Aufwandsentschädigungen gezahlt werden (31) Art der Tätigkeit	
<input type="checkbox"/> keine Aufwandsentschädigung	
► Bitte legen Sie Nachweise über die konkrete Tätigkeit, die Höhe der Aufwandsentschädigung und die in diesem Zusammenhang entstehenden Aufwendungen vor.	
<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld von der Agentur für Arbeit Das Arbeitslosengeld wurde bewilligt für die Zeit von - bis	
Bemessungsentgelt (Euro/Tag)	Arbeitslosengeld (Euro/Tag)
<input type="checkbox"/> kein Arbeitslosengeld	
► Bitte legen Sie eine Kopie des Bewilligungsbescheids der Agentur für Arbeit vor.	
<input type="checkbox"/> Der Anspruch auf Arbeitslosengeld ruht wegen einer Sperrzeit nach dem SGB III oder ist erloschen. (32) Sperrzeit von - bis bzw. Datum des Erlöschens	
► Bitte legen Sie einen Nachweis vor.	
<input type="checkbox"/> Renten (z. B. aus der gesetzlichen Sozialversicherung wie Altersrente, Knappschichtausgleichsleistungen, Unfall-/Verletztenrente, Betriebsrenten, Pensionen, auch ausländische Renten) Rentenart monatliche Höhe in Euro	
<input type="checkbox"/> keine Rente	
► Bitte legen Sie eine Kopie des aktuellen Rentenbescheids vor.	
<input type="checkbox"/> Sachbezüge (z. B. kostenfreie Verpflegung) durch den Arbeitgeber Art der Sachbezüge monatliche Höhe in Euro	
<input type="checkbox"/> keine Sachbezüge	
► Bitte legen Sie einen Nachweis über Art und Umfang der erhaltenen Sachbezüge vor.	
► Wenn Sie weitere laufende, regelmäßige Einnahmen haben, tragen Sie bitte die Art der Einnahmen sowie die monatliche Höhe unten ein und legen Sie entsprechende Nachweise vor.	
<input type="checkbox"/> Einnahmen aus Vermietung, Untervermietung oder Verpachtung (auch aus Land- und Forstwirtschaft)	
<input type="checkbox"/> keine Einnahmen aus Vermietung	
<input type="checkbox"/> sonstige Entgeltersatzleistungen (z. B. Übergangsgeld, Krankengeld)	
<input type="checkbox"/> keine sonstigen Entgeltersatzleistungen	
<input type="checkbox"/> Unterhaltszahlungen , z. B. Trennungsunterhalt	
<input type="checkbox"/> keine Unterhaltszahlungen	
<input type="checkbox"/> Wohngeld, Sozialhilfe nach dem SGB XII	
<input type="checkbox"/> kein Wohngeld, keine Sozialhilfe	
<input type="checkbox"/> sonstige laufende Einnahmen (z. B. Elterngeld, Pflegegeld, Trinkgelder, Mutterschaftsleistungen) Einkommens-/Leistungsart monatliche Höhe in Euro	
Einkommens-/Leistungsart	monatliche Höhe in Euro
<input type="checkbox"/> keine sonstigen Einnahmen	

Aufwandsentschädigung

Bewilligungsbescheid Alg

Sperrzeitbescheid

Rentenbescheid

einmalige Einnahmen und unregelmäßige Einnahmen (z. B. Steuerrück-
erstattungen, Insolvenzgeld, Zinsen, sonstige Kapitalerträge) 33 34

Einkommensart	Einkommenshöhe	Zahlungseingang am
Einkommensart	Einkommenshöhe	Zahlungseingang am

keine einmaligen Einnahmen

▶ Bitte weisen Sie die Höhe der Einnahmen und den Zahlungseingang nach.

Kindergeld 35

Nachname, Vorname des Kindes	Geburtsdatum	Kindergeldhöhe	Höhe Unterhalt

kein Kindergeld

▶ Bitte legen Sie einen Kontoauszug mit der Kindergeldzahlung oder einen Kinder-
geldbescheid vor. 38

sonstiges Einkommen einer Person **unter 15 Jahren** (z. B. Waisenrente,
Unfall-/Verletztenrente, Sozialhilfe nach dem SGB XII, Zinsen oder Kapitalerträge)
Name des Kindes/Namen der Kinder mit Einkommen

Leistungsart	monatliche Höhe in Euro
--------------	-------------------------

kein sonstiges Einkommen

▶ Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor.
▶ Weitere Angaben bitte auf einem separaten Blatt.

Kindergeldbescheid/
Kontoauszug

3 Absetzungen vom Einkommen

3.1 Ausgaben im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis

- ▶ Die mit der Erzielung des Einkommens aus unselbständiger Erwerbstätigkeit verbundenen not-
wendigen Ausgaben (Werbungskosten) werden einkommensmindernd berücksichtigt. Ausgaben
für die Fahrt zur Arbeitsstätte werden zusätzlich mit 0,20 Euro je Entfernungskilometer vom Ein-
kommen abgesetzt.
- ▶ Verdienen Sie **bis 400,00 Euro** monatlich, werden 100,00 Euro pauschal als Ausgaben ab-
gesetzt. In dieser Pauschale sind u. a. die Werbungskosten, die Versicherungspauschale
sowie die Entfernungskilometer bereits enthalten.
- ▶ Verdienen Sie **mehr als 400,00 Euro** monatlich und fallen bei Ihnen höhere notwendige Aus-
gaben an, werden diese auf Nachweis berücksichtigt. **Nur in diesem Fall sind die nach-
folgenden Angaben zu machen.**

Ausgaben für die Fahrten zur Arbeitsstätte mit einem Kraftfahrzeug

Anschrift der Arbeitsstätte	kürzeste Strecke zwischen Wohnung und Arbeitsstätte in Kilometern
1.	
2.	

Die Strecke wird regelmäßig an _____ Arbeitstagen je Woche zurückgelegt.

höhere Ausgaben für die Fahrten zur Arbeitsstätte (z. B. für eine Monatskarte bei
der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel)
Höhe der Ausgaben in Euro

▶ Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor.

Zuschüsse zu den Fahrtkosten

werden vom Arbeitgeber/von Dritten gezahlt. wurden beantragt.
Höhe des gezahlten Zuschusses in Euro

▶ Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor. Sollte der Zuschuss noch nicht gewährt, aber beantragt sein, brauchen Sie die Höhe des Zuschusses nicht einzutragen.

weitere Ausgaben aus einem Arbeitsverhältnis (z. B. doppelte Haushaltsführung, Arbeitsmittel), die nicht vom Arbeitgeber erstattet werden

Art der Ausgabe	monatliche Höhe in Euro
-----------------	-------------------------

▶ Sollten verschiedene Ausgaben vorliegen, führen Sie bitte die einzelnen Posten auf einem gesonderten Blatt auf und tragen hier die Gesamtsumme ein.

Mehraufwendungen für Verpflegung wegen einer täglichen Abwesenheit von mindestens 12 Stunden von der Wohnung bzw. dem üblichen Beschäftigungs-ort, ohne dass eine doppelte Haushaltsführung vorliegt

Anzahl der Arbeitstage im Monat

▶ Bitte Nachweise über die Abwesenheit vorlegen. Ohne Nachweis der tatsächlichen Aufwendungen wird ein Pauschalbetrag von sechs Euro zugrunde gelegt.

3.2 Sonstige Absetzungen

Zahlungen an eine unterhaltsberechtigte Person außerhalb der Bedarfsgemeinschaft auf Grund eines Unterhaltstitels

unterhaltsberechtigte Person	Verwandtschaftsverhältnis
------------------------------	---------------------------

monatliche Unterhaltsleistungen in Euro

▶ Bitte legen Sie den Unterhaltstitel (z. B. Urteil, gerichtliche Einigung, Unterhaltsurkunde) vor und weisen Sie die tatsächlichen Zahlungen nach. 39

bei der Ausbildungsförderung (Berufsausbildungsbeihilfe, Ausbildungsgeld, BAföG) für ein Kind berücksichtigtes Elterneinkommen

Name des Kindes	monatlich berücksichtigter Betrag in Euro
-----------------	---

▶ Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor.

Unterhaltstitel
 Kontoauszüge

Bescheid

3.3 Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen - auch bei sonstigem Einkommen

- ▶ Für private Versicherungen, die dem Grunde und der Höhe nach angemessen sind und nicht zu den unten genannten Versicherungen gehören (z. B. Haftpflicht, Hausrat), werden vom Einkommen monatlich pauschal 30,00 Euro abgesetzt. Handelt es sich um Arbeitseinkommen, so sind diese 30,00 Euro bereits in der Pauschale von 100,00 Euro enthalten. Bitte beachten Sie den Hinweis unter Ziffer 3.1 hierzu.
Zum Erhalt dieser Pauschale brauchen Sie daher keine Angaben zu machen oder Nachweise vorzulegen.
- ▶ Wenn Sie für Ihr Kind unter 15 Jahren eine spezielle Versicherung abgeschlossen haben, weisen Sie dies bitte nach.
- ▶ Wenn Sie in der gesetzlichen Kranken- bzw. Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig sind, können Beiträge zur Vorsorge für den Fall der Krankheit, der Pflegebedürftigkeit und zur Altersvorsorge vom Einkommen abgesetzt werden. Bitte legen Sie die entsprechenden Nachweise vor.

Folgende Versicherungsbeiträge werden gezahlt:

▶ Bitte geben Sie an, in welchen zeitlichen Abständen (**Zahlungsrhythmus**, z. B. monatlich, 1/4-jährlich, 1/2-jährlich, jährlich) und in welcher Höhe die Versicherung bezahlt wird und legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor.

Kfz-Haftpflichtversicherung (ohne Teilkasko, Vollkasko, Schutzbrief)

Zahlungsrhythmus des Versicherungsbeitrags	Versicherungsbeitrag in Euro
<input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> 1/4-jährlich <input type="checkbox"/> 1/2-jährlich <input type="checkbox"/> jährlich	

Kfz-Haftpflichtversicherung

<input type="checkbox"/> weitere gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen (z. B. Haftpflichtversicherung für bestimmte Berufsgruppen wie Rechtsanwälte oder Hebammen)	
Zahlungsrhythmus des Versicherungsbeitrags <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> 1/4-jährlich <input type="checkbox"/> 1/2-jährlich <input type="checkbox"/> jährlich	Versicherungsbeitrag in Euro
<input type="checkbox"/> Beiträge zur geförderten Altersvorsorge nach § 82 Einkommensteuergesetz (EStG)	
► Dies sind z. B. Beiträge zur „Riester-Rente“ oder Zahlungen an einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder eine Direktversicherung zum Aufbau einer kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung, Unfallrente.	
Zahlungsrhythmus des Versicherungsbeitrags <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> 1/4-jährlich <input type="checkbox"/> 1/2-jährlich <input type="checkbox"/> jährlich	Versicherungsbeitrag in Euro
<input type="checkbox"/> private Versicherung minderjähriger Kinder Name des Kindes/Namen der Kinder	
Zahlungsrhythmus des Versicherungsbeitrags <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> 1/4-jährlich <input type="checkbox"/> 1/2-jährlich <input type="checkbox"/> jährlich	Versicherungsbeitrag in Euro

<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Altersvorsorge	
<input type="checkbox"/>	

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (siehe Merkblatt SGB II). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 SGB I und der §§ 67a, b, c SGB X für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Sollten Sie falsche bzw. unvollständige Angaben machen oder Änderungen nicht oder nicht unverzüglich mitteilen, müssen Sie und die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft mit der Rückforderung der zu viel gezahlten Leistungen rechnen. Weiterhin setzen Sie sich auch der Gefahr eines Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahrens aus. Beachten Sie bitte, dass das Jobcenter im Wege des automatisierten Datenabgleichs

Auskünfte bei Dritten, z. B. über Beschäftigungszeiten, Kapitalverträge, Leistungen der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung, Leistungen der Arbeitsförderung, einholt und verwertet. Bitte stellen Sie deshalb sicher, dass die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft über die Mitwirkungspflichten informiert sind und dass diese alle notwendigen Informationen (z. B. Bescheide) erhalten.

Bei Änderungen der Einkommenshöhe (z. B. Ihres Arbeitsentgelts) oder der Unterhaltszahlungen sind Sie verpflichtet, diese unverzüglich mitzuteilen und entsprechende Nachweise vorzulegen. Dies gilt insbesondere für Änderungen innerhalb des aktuellen Bewilligungszeitraums, der in der Regel sechs Monate umfasst.

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.

Ort, Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller
Ort, Datum	Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreterin/Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/Antragsteller

bei Betreuten:

Ort, Datum	Unterschrift der Betreuerin/des Betreuers
------------	---

Ich bestätige die Richtigkeit der durch mich oder die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Jobcenters vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen bei den Ziffern:

Ort, Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller
Ort, Datum	Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreterin/Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/Antragsteller